

Ein super Start ins neue Jahr!

MITTWOCH, 18. JANUAR 2023



Bei der Bezirkseinzelseisterschaft
der Senioren/Seniorinnen 2023 belegte

Michael Eckl
in der *A-Klasse* Senioren 40-60
den **2. Platz**



1. FC Schwarzenfeld
Tischtennis



Bei der Bezirkseinzelseisterschaft
der Senioren/Seniorinnen 2023 belegten

Eckl / Meier
in der *A-Klasse Doppel* Senioren 40
den **1. Platz**



1. FC Schwarzenfeld
Tischtennis

1. FC Schwarzenfeld Abt. TT



TT: Zwei Titel und ein zweiter Platz für Michael Eckl

Oberviechtach. (ttv) Gleich drei Urkunden brachte Michael Eckl von den Tischtennis Bezirksmeisterschaften der Senioren in Schwarzenfeld mit nach Hause. Mit dem zweiten Platz in der A-Klasse der Senioren 40 bis 60 qualifizierte er sich für die Bayerischen Meisterschaften. Er konnte sich gegen den Bezirksoberligaspieler Bernd Meier (Bruck) und den Landesligaspieler Johannes Baier aus Dachelhofen mit jeweils 3:1 durchsetzen. Nur gegen Alfred Zweck (Dachelhofen) unterlag er nach einem kampfbetonten Spiel mit 1:3. Nach dem Vorjahr freut sich Eckl auf eine erneute Teilnahme an den bayerischen Meisterschaften in Vohburg. Zusätzliche Highlights waren die ersten Plätze bei den Senioren 40 im Mixed und im Doppel. Mit seinem Doppelpartner Bernd Meier konnte Eckl die Finalgegner aus der Landesliga mit 3:1 in Schach halten und mit seiner Partnerin Jirina Kapol aus Wackersdorf gewannen er das Finale mit 3:0.



Bei der Bezirkseinzelseisterschaft
der Senioren/Seniorinnen 2023 belegten

Kapol / Eckl
in der *A-Klasse mixed* Senioren 40
den **1. Platz**



1. FC Schwarzenfeld
Tischtennis

1. FC Schwarzenfeld Abt. TT



Mit 80 Jahren im Punktspielbetrieb: Tischtennis kennt keine Altersgrenze

Aufschlag und los: Tischtennis ist ein Sport, der bis ins hohe Alter fit hält. Drei Senioren aus Oberviechtach erzählen, was sie am schnellen Ballwechsel fasziniert. Darunter der Vater von Tennisprofi Bastian Steger.

Von Gertraud Portner

Oberviechtach. Ein Ball, zwei Schläger, Platte und Netz: Mehr braucht man nicht fürs Tischtennis. Michael Hösl (65) ist schon seit 50 Jahren beim Kolping-Tischtennisverein Oberviechtach aktiv. Beim Training – und auch bei den Punktspielen in der 1. Herrenmannschaft (Bezirksklasse A, Gruppe 4) – ist er nicht der Älteste: Auch Hans Steger (75), Karl Roßmann (79) und Hermann Felgenhauer (80) schmettern die kleinen weißen Bälle im Rekordtempo übers Netz. Und sie fordern die bis zu 60 Jahre jüngeren Mitspieler heraus. „Mit Erfahrung macht man viel wett“, sagt Michael Hösl. Er nimmt den Schläger und zeigt, dass neben Hand- und Beinarbeit auch das Reaktionsvermögen wichtig ist. Vorsitzender Henry Seifert verweist auf das Gütesiegel „Gesundheitssport“ und nennt noch Koordination und geistige Fitness. „Tischtennis ist wie Schach, nur schneller.“

An der grünen Platte wird zu zweit oder zu viert gespielt. Ziel ist es, den Ball in das Feld des Gegners zu spielen, und diesen dort einmal auf dem Tisch aufschlagen zu lassen. Karl Roßmann lässt den rasant fliegenden Ball nicht aus den Augen. Er ist Gründungsmitglied und seit 1965 dabei – damit das langjährigste aktive Mitglied im Verein. Sein größter Erfolg: Bayerischer Hochschulmeister im Doppel mit Lehrerkollege Hans Steger. „Es ist ein körperloser, schneller Sport“, führt Roßmann näher aus, der aber technisch und taktisch sehr anspruchsvoll sei. Ein Punktspiel in der Bezirksklasse dauert rund drei Stunden (mit zwei Einzel- und drei

Doppelspielen). Aktuell ist Karl Roßmann aufgrund Knieproblemen nur noch beim Training dabei. „Man muss gut auf die Beine sein“, bekräftigt Hermann Felgenhauer (80) aus Tannesberg, der gerade den Satz mit guten Vorsprung gewonnen hat. Der gebürtige Berliner ist topfit und bezeichnet sich als „spätes Talent“. Schließlich habe er erst mit 58 Jahren angefangen.

Hans und Bastian Steger

Ein Talent und auch Eckpfeiler bei der Nachwuchsarbeit der Oberpfälzer Tischtenniszener ist Hans Steger aus Winklarn. Er wechselte erst spät zum Verein nach Oberviechtach. Der 75-Jährige ist amtierender Bayerischer Meister im Doppel (Senioren), pausiert jetzt aber nach Operationen. Er hat weitere bayerische Meistertitel angehäuft, war mehrfach Oberpfalzmeister und landete einmal unter den letzten 32 bei der Europameisterschaft der Senioren. Zum Tischtennis kam er als 16-Jähriger in Regensburg, spielte die längste Zeit in der Bayernliga, aber auch in der 3. Bundesliga.

Von 1987 bis 2000 trainierte er Sohn Bastian (Jahrgang 1981), der eine außergewöhnliche Tischtennis-Karriere als Profi startete: 18. der Weltrangliste in 2014, zweimal Olympia-Bronze, dreimal Vize-Weltmeister im Team, viermal Team-Europameister sowie je zwei Mal EM-Bronze (Einzel) und Deutscher Meister (Einzel). Vater Hans war 2022 bei der Europameisterschaft in München dabei, als sich Bastian nach 22 Jahren von der Nationalmannschaft verabschiedete. Warum Tischtennis? „Es ist ein rasanter, schneller Sport“, sagt Hans Steger, „man ist immer in Aktion und konzentriert voll dabei. Volleyball wäre mir zu langweilig.“

Bewegung und Geselligkeit

„Der Spaß gehört dazu“, sagt Michael Hösl. Er ist der Youngster unter den vier Senioren beim Montagstraining, aber bereits seit 1972 aktiv an der Platte. „Mir gefällt die Bewegung, das Miteinander der Generationen und die Geselligkeit nach den Spielen.“ Und Hösl ist



Bild: Portner

„Tischtennis ist wie Schach, nur schneller.“

Henry Seifert, Vorsitzender



Vater und Sohn: Hans Steger mit Tennisprofi Bastian Steger nach dem EM-Spiel 2022 in München. Bild: Steger/exb



Der Nachwuchs trainiert zweimal in der Woche in der Mehrzweckhalle. Bild: Portner

HINTERGRUND

Tischtennis: Sport mit Gesundheitswert

- Bewegungsintensive sportliche Betätigung mit Belastung der Gesamtkörpermuskulatur ohne nennenswertes Verletzungsrisiko
- Tischtennis fördert die Beweglichkeit, trainiert Konzentrations- und Reaktionsvermögen sowie verschiedene koordinative Fähigkeiten, wie die Auge-Hand-Koordination
- Einstiegsalter ab sieben Jahren
- Geeignet für alle Generationen.

Funktionär: Er war Jugendbetreuer, daneben von 1992 bis 2012 Vorsitzender und jetzt Kassier und Chronist. Henry Seifert freut sich über die aktiven Senioren, setzt aber auch auf die Jugend. Training ist Montag, Freitag und Samstag (Kader). Zum „Schnuppern“ laden die 40. Mini-Meisterschaften am 5. Februar, ab 10 Uhr in der Mehr-

zweckhalle ein. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche (ab Jahrgang 2010) ohne Spielberechtigung. Seifert will auch Bundeswehresoldaten zum Training einladen. Übrigens: Auch wenn nur zwei Oberviechtacher Herrenmannschaften in der Bezirksklasse vertreten sind, Damen sind im gemischten Spielbetrieb zulässig und willkommen.



Freitag, 20. Januar 2023

Drei Herren mit viel Erfahrung an der Tischtennisplatte (von links): Michael Hösl (65), Karl Roßmann (79) und Hermann Felgenhauer (80).

Bild: Portner



DONNERSTAG, 9. FEBRUAR 2023

MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2023

Sport

TT-Entscheidung in Oberviechtach

Oberviechtach. (ttv) Nachdem die Oberviechtacher Tischtennis-Herren im Januar mit 4:3 das Halbfinale gegen Schmidmühlen gewonnen haben, kann die Mannschaft mit Michael Eckl, Nico und Albin Troglauer im Final Four des Bezirks um den Titel mitkämpfen. Die Veranstaltung findet am Sonntag in der Mehrzweckhalle in Oberviechtach statt. Turnierbeginn für die Herren ist um 9.30 Uhr, für die Damen um 14 Uhr.

12 Mannschaften von der Bezirksklasse bis Bayernliga spielen um die Qualifikation für den Verbandsbereich Nord/Ost. In der Bezirksklasse spielen die Oberviechtacher Kolping-Herren gegen TuS Schnaittenbach III, DJK Ettmannsdorf und TV Längeneau. In der Bezirksliga Herren treten der SC Eschenbach, SV Altenstadt/WN, DJK Steinberg und TV Nabburg an. In der Bezirksklasse Damen kämpfen der DJK Ettmannsdorf und TSV Detag Wernberg um den Pokal und in der Verbandsklasse der Damen der ASV Burglengenfeld gegen SV Hahnbach.

Tischtennis: Für Verbandspokal Nord/Ost qualifiziert

Oberviechtach. (ttv) Das Final-Four im Tischtennis-Bezirkspokal wurde in Oberviechtach absolviert. Dabei wurden die Qualifikanten für den Verbandspokal Nord/Ost im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ ermittelt.

Der TuS Schnaittenbach III setzte sich bei den Herren in drei Partien mit 6:0 Punkten und 12:3 Spielen als Sieger durch. Die weiteren Plätze belegten der TV Längeneau, die DJK Ettmannsdorf und Ausrichter KF TT Oberviechtach. In der Bezirksliga der Herren gelang gleiches dem SC Eschenbach, der ungeschlagen mit 6:0 Punkten und 12:3 Spielen Pokalsieger wurde. Zweiter wurde der TV Nabburg vor DJK SV Steinberg und SV Altenstadt/WN.



**Fleißige Helferinnen ...
Danke an alle Beteiligten !**

Tischtennis: Für Verbandspokal Nord/Ost qualifiziert



In der Bezirksliga-Konkurrenz siegte der SC Eschenbach (links) vor dem TV Nabburg (rechts) und der DJK Steinberg (Mitte).

Bild: ttv

Bei den Damen setzte sich in der Bezirksklasse die DJK Ettmannsdorf gegen den TSV Detag Wernberg glatt mit 4:0 durch. Auf Verbands-

ebene erspielten sich die Damen vom SV Hahnbach den Pokalsieg gegen die Vertretung des ASV Burglengenfeld durch ein 4:1. Die Tur-

niersieger vertreten den Tischtennisbezirk Oberpfalz Nord beim Verbandsbereichspokalturnier Nord/Ost.



Gute Nachwuchsarbeit beim Kolping-Tischtennisverein

Oberviechtach. Bei der Jahreshauptversammlung des Kolping-Tischtennisvereins Oberviechtach standen neben dem Rückblick auf das Jahr 2022 die Berichte der Fachwarte auf der Tagesordnung. Vorsitzender Henry Seifert gab er in seinem Bericht die aktuelle Mitgliederzahl von über 100 bekannt. Dabei liegt der prozentuale Anteil an Kindern und Jugendlichen weiterhin bei fast 70 Prozent.

Das Vereinsleben war geprägt von gemeinsamen Wanderungen und verschiedenen Veranstaltungen wie dem Kolping-Cup. Seifert erwähnte auch die Teilnahme beim Sport- und Spielfest am Sandradl mit einem Hindernissparcours und Mini-Tischtennisplatten. Ein besonderer Dank galt Michael Hösl, der für 50 Jahre Tischtennis in Oberviechtach steht. In diesen Jahren war er nicht nur aktiv als Spieler präsent. Er drückte dem Verein

auch seinen Stempel als Schriftführer, Chronist und 20 Jahre als Präsident auf. Seit 2012 steht er weiterhin als Schatzmeister ehrenamtlich zur Verfügung.

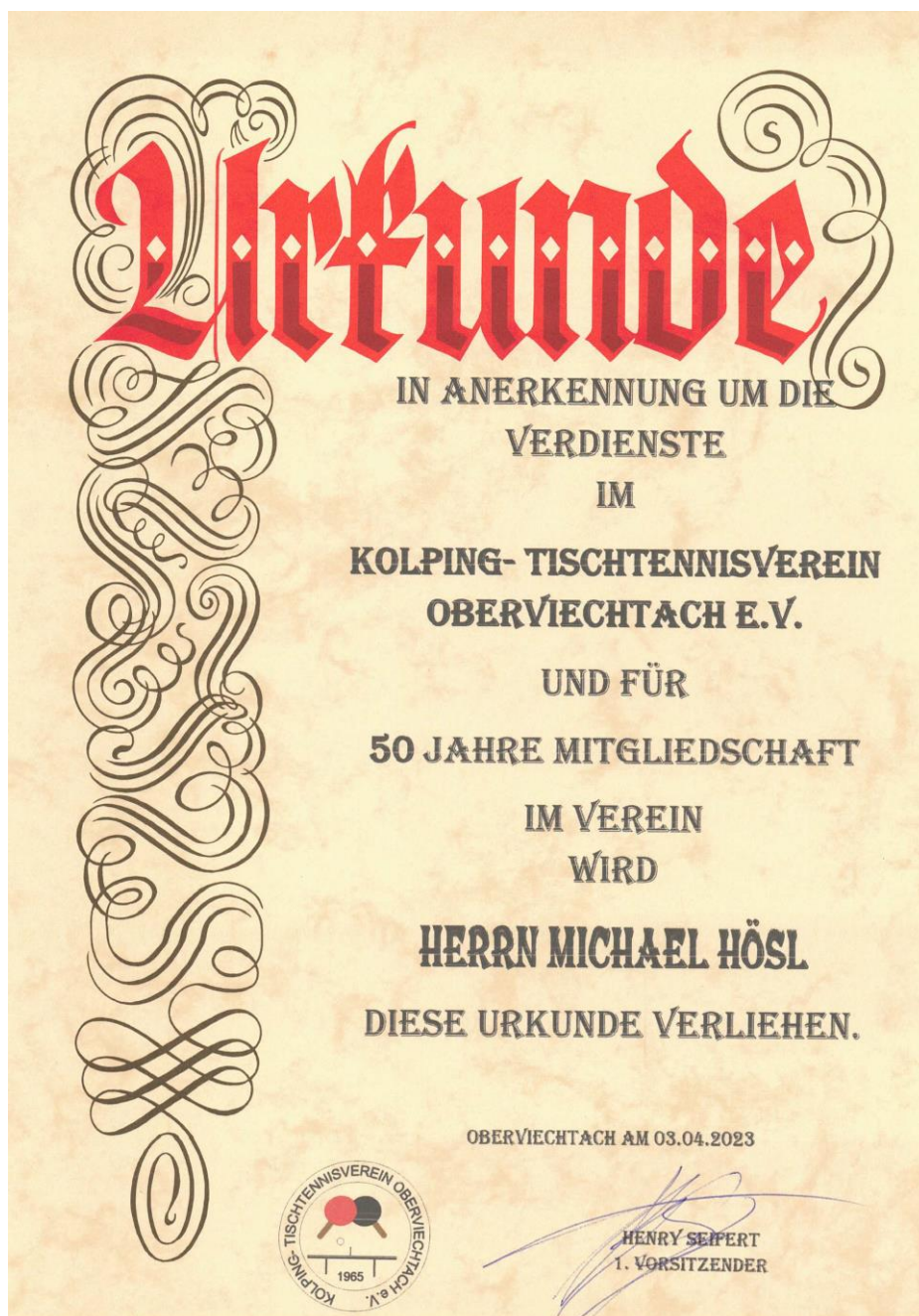
Seifert dankte dem Kuratorium zur Sportförderung und der Stadt Oberviechtach für den Pro-Kopf-Zuschuss für Kinder- und Jugendliche sowie für die kostenlose Bereitstellung der Mehrzweckhalle. Michael Eckl und Peter Nössner berichteten über das sportliche Abschieden der Herrenmannschaften in ihren Ligen.

Bürgermeister Rudolf Teplitzky unterstrich den Wert einer stabilen Vorstandschaft, die man im Tischtennisverein vorfände. Ebenso lobte er den Verein für die gute Jugendarbeit. Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Thomas Schwingl, dankte ausdrücklich nochmal allen Helfern bei der Durchführung des Tischtennis-Kolping-Cups.



Bürgermeister Rudolf Teplitzky (links) und Vorsitzender Henry Seifert (rechts) ehrten Michael Hösl für sein Engagement. Auch für Ehefrau Lydia gab es ein Geschenk.

Bild: Hösl/exb



TT in OVI: Hirschau holt sich den Pokal

Oberviechtach. (ttv) Tischtennis-Pokalfieber in Oberviechtach. In der Final Four Endrunde wurden die Pokalsieger in den Bezirksklassen und Bezirksligen ermittelt. Im Pokal der Bezirksklassen setzte sich am Ende der Turnierfavorit SV Hahnbach II ungeschlagen mit 6:0 Punkten und 12:3 Spielen durch. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft vom TV Längenau mit 4:2 Punkten und 9:7 Spielen. Die weiteren Plätze belegte der TB Jahn Wiesau und TTC Kolping Hirschau II. In der Bezirksliga setzte sich in der ersten Partien die DJK Weiden 1921 mit 4:2 gegen den SC Eschenbach durch. Durch die Niederlage war der SC schon in der „Alles oder nichts“ Situation gegen den TTC Kolping Hirschau. Die Hirschauer starteten gut in die Begegnung und gaben den Vorsprung nicht mehr aus der Hand und gewannen am Ende verdient mit 4:1. Somit kam es zum Finale TTC Kolping Hirschau und der DJK Weiden, das die Hirschauer gewannen.

Der Kolping-Tischtennisverein Oberviechtach war auch Gastgeber beim 40. Bezirksentscheid Oberpfalz Nord der Mini-Meisterschaften. Für die 38 Teilnehmer ging es auch um das Ticket für den Bayerentscheid in Beratzhausen. Gespielt wurden im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ und in der AK I der Jungen gab es zwei Gruppen. Abgeräumt hat die goldenen Trophäen förmlich die Truppe von der DJK SV Steinberg mit vier Titeln vor dem ASV Burglengelfeld mit zwei Siegen.

Oberviechtach

Ausrichter von Endrunden

**Final Four Endrunde der
Pokalsieger:**

**Bezirksentscheid Mini-
Meisterschaften**

Abschluss Saison 2022/23

Bezirk Oberpfalz-Nord 2022/23

Herren Bezirksklasse A Gruppe 4 Süd (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord)

Tabelle und Spielplan



Rang	Mannschaft	X	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	DJK Ettmannsdorf	18	15	1	2	150:59	+91	31,5
2	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	18	14	0	4	148:79	+69	28,8
3	TTC Eslam 1969	18	11	4	3	139:90	+49	26,10
4	TSV Detag Wernberg II	18	11	2	5	134:107	+27	24,12
5	ASV Burglengenfeld II	18	7	2	9	113:127	-14	16,20
6	DJK SV Steinberg III	18	7	1	10	107:129	-22	15,21
7	KF Oberveichtach	18	5	3	10	109:132	-23	13,23
8	TSV Nittenau II	18	5	3	10	96:137	-41	13,23
9	ASV Fronberg II	18	4	2	12	92:133	-41	10,26
10	TuS Dachhofen III	18	1	2	15	63:158	-95	4,32

KF Oberveichtach (gesamt)

Rang	Name	Einsätze	1	2	3	4	5	6	gesamt
1.1	Eckl, Michael	13	11,2	10,3					21:5
1.2	Trogbauer, Nico	17	11,6	10,4					21:10
1.3	Schneider, Johannes	5	1,0	1,0	2,1	1,3			5:4
1.4	Schneider, Christoph	2			0,2	0,2			0:4
1.5	Trogbauer, Albin	16	0,2	0,2	4,5	5,4	2,1	2,1	13:15
1.6	Hosl, Michael	16	0,1	0,1	5,5	4,6	0,2	1,2	10:17
2.1	Siefert, Henry	2			0,1	1,0	0,1	1,0	2:2
2.2	Gabl, Josef	5			0,2	0,1	0,1	0,3	0:7
2.4	Feigenhauer, Herman	15			0,2	1,0	3,9	1,6	5:17
2.6	Malg, Tim	2					0,2	1,0	1:2
2.11	Neysner, Peter	5					0,3	0,3	0:6
"Kampfrichter"-Einzel									3:10
Einzel									81:100

Datum, Uhrzeit (Lokal)	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele
Fr. 16.09.2022 19:00 (1)	KF Oberveichtach	ASV Fronberg II	9:1
Sa. 17.09.2022 19:00 (1)	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	TuS Dachhofen III	9:2
Fr. 23.09.2022 20:00 (1)	ASV Fronberg II	DJK SV Steinberg III	8:8
Sa. 24.09.2022 18:00 (1)	ASV Burglengenfeld II	KF Oberveichtach	9:5
18:30 (1)	TTC Eslam 1969	DJK Ettmannsdorf	9:7
Sa. 01.10.2022 18:00 (1)	TuS Dachhofen III	DJK Ettmannsdorf	8:8
19:00 (1)	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	TTC Eslam 1969	9:2
Fr. 07.10.2022 19:30 (1)	ASV Burglengenfeld II	DJK SV Steinberg III	4:9
20:00 (1)	ASV Fronberg II	TSV Detag Wernberg II	5:9
Sa. 08.10.2022 16:30 (1)	DJK Ettmannsdorf	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	9:7
18:30 (1)	DJK SV Steinberg III	Wald	9:7
18:30 (1)	TTC Eslam 1969	KF Oberveichtach	9:1
		TuS Dachhofen III	
Fr. 14.10.2022 19:30 (1)	TSV Nittenau II	TTC Eslam 1969	8:8
20:00 (1)	TSV Detag Wernberg II	DJK SV Steinberg III	9:6
Sa. 15.10.2022 19:00 (1)	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	ASV Burglengenfeld II	9:6
Sa. 22.10.2022 18:00 (1)	ASV Burglengenfeld II	TSV Nittenau II	8:8
18:00 (1)	TuS Dachhofen III	KF Oberveichtach	8:8
Fr. 28.10.2022 19:00 (1)	KF Oberveichtach	TTC Eslam 1969	8:8
20:00 (1)	ASV Fronberg II	TSV Nittenau II	8:8
20:00 (1)	TSV Detag Wernberg II	DJK Ettmannsdorf	4:9
Sa. 05.11.2022 16:30 (1)	DJK Ettmannsdorf	KF Oberveichtach	9:1
18:00 (1)	ASV Burglengenfeld II	ASV Fronberg II	5:9
18:30 (1)	DJK SV Steinberg III	TuS Dachhofen III	7:9
18:30 (1)	TTC Eslam 1969	TSV Detag Wernberg II	8:8
19:00 (1)	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	TSV Nittenau II	9:1
Fr. 11.11.2022 19:30 (1)	TSV Nittenau II	TuS Dachhofen III	9:3
20:00 v (1)	DJK SV Steinberg III	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	7:9
20:00 (1)	ASV Fronberg II	Wald	1:9
20:00 (1)	TSV Detag Wernberg II	DJK Ettmannsdorf	9:0
		ASV Burglengenfeld II	
Fr. 18.11.2022 19:00 (1)	KF Oberveichtach	TSV Detag Wernberg II	7:9

Datum, Uhrzeit (Lokal)	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele
Sa. 19.11.2022 16:30 (1)	DJK Ettmannsdorf	TSV Nittenau II	9:0 NA
18:30 (1)	TTC Eslam 1969	DJK SV Steinberg III	9:1
19:00 (1)	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	ASV Fronberg II	9:0 NA
Fr. 25.11.2022 19:30 (1)	TSV Nittenau II	KF Oberveichtach	6:9
20:00 (1)	TSV Detag Wernberg II	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	9:7
Sa. 26.11.2022 18:00 (1)	ASV Burglengenfeld II	TuS Dachhofen III	9:2
Fr. 02.12.2022 20:00 (1)	TSV Detag Wernberg II	TSV Nittenau II	9:4
Sa. 03.12.2022 18:00 v (1)	TuS Dachhofen III	ASV Fronberg II	1:9
18:30 (1)	DJK SV Steinberg III	DJK Ettmannsdorf	0:9
18:30 (1)	TTC Eslam 1969	ASV Burglengenfeld II	9:7
Fr. 09.12.2022 19:00 (1)	KF Oberveichtach	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	7:9
19:30 (1)	TSV Nittenau II	Wald	9:4
20:00 (1)	ASV Fronberg II	DJK SV Steinberg III	0:9 NA
		TTC Eslam 1969	
Sa. 10.12.2022 15:30 v (1)	DJK Ettmannsdorf	ASV Burglengenfeld II	9:1
18:00 (1)	TuS Dachhofen III	TSV Detag Wernberg II	2:9
Fr. 20.01.2023 19:00 v (1)	KF Oberveichtach	TuS Dachhofen III	9:2
Sa. 21.01.2023 18:30 (1)	DJK SV Steinberg III	TSV Detag Wernberg II	9:4
19:00 (1)	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	DJK Ettmannsdorf	4:9
Sa. 28.01.2023 18:30 (1)	TTC Eslam 1969	ASV Fronberg II	9:1
Fr. 03.02.2023 20:00 (1)	TSV Detag Wernberg II	TTC Eslam 1969	8:8
Sa. 04.02.2023 16:30 (1)	DJK Ettmannsdorf	TuS Dachhofen III	9:1
18:30 (1)	DJK SV Steinberg III	ASV Fronberg II	9:5
Fr. 10.02.2023 19:00 (1)	KF Oberveichtach	DJK SV Steinberg III	9:3
Sa. 11.02.2023 18:00 (2)	TuS Dachhofen III	TSV Nittenau II	4:9
19:30 v (1)	ASV Burglengenfeld II	TTC Eslam 1969	3:9
Do. 16.02.2023 19:30 v (2)	TuS Dachhofen III	DJK SV Steinberg III	5:9
Sa. 18.02.2023 16:30 tv (1)	DJK Ettmannsdorf	TSV Nittenau II	9:0
19:00 (1)	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	TSV Detag Wernberg II	9:1
Fr. 24.02.2023 20:00 (1)	ASV Fronberg II	KF Oberveichtach	6:9
Sa. 25.02.2023 18:00 v (1)	ASV Burglengenfeld II	TSV Detag Wernberg II	9:6
18:30 (1)	TTC Eslam 1969	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	9:4

Datum, Uhrzeit (Lokal)	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele
Mo. 27.02.2023 19:30 v (1)	KF Oberveichtach	TSV Nittenau II	5:9
Fr. 03.03.2023 19:00 (1)	KF Oberveichtach	ASV Burglengenfeld II	8:8
19:30 (1)	TSV Nittenau II	TSV Detag Wernberg II	7:9
Sa. 04.03.2023 16:30 h (2)	DJK Ettmannsdorf	TTC Eslam 1969	9:1
	Halle: Gerhardschule...		
19:00 (1)	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	DJK SV Steinberg III	9:3
Fr. 10.03.2023 19:00 (1)	KF Oberveichtach	DJK Ettmannsdorf	5:9
20:00 (1)	ASV Fronberg II	ASV Burglengenfeld II	7:9
Sa. 11.03.2023 18:00 (2)	TuS Dachhofen III	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	2:9
18:30 (1)	TTC Eslam 1969	Wald	9:1
		TSV Nittenau II	
Fr. 17.03.2023 19:30 (1)	TSV Nittenau II	ASV Fronberg II	9:7
20:00 v (1)	TSV Detag Wernberg II	TuS Dachhofen III	9:3
Sa. 18.03.2023 16:00 v (1)	ASV Burglengenfeld II	DJK Ettmannsdorf	2:9
18:30 (1)	DJK SV Steinberg III	TTC Eslam 1969	9:5
Di. 21.03.2023 19:30 v (1)	TSV Nittenau II	ASV Burglengenfeld II	6:9
Sa. 25.03.2023 16:30 (1)	DJK Ettmannsdorf	DJK SV Steinberg III	9:2
18:00 (2)	TuS Dachhofen III	ASV Burglengenfeld II	1:9
19:00 (1)	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	KF Oberveichtach	9:2
Fr. 31.03.2023 20:00 (1)	ASV Fronberg II	TuS Dachhofen III	9:3
Sa. 01.04.2023 18:30 (1)	DJK SV Steinberg III	TSV Nittenau II	9:1
18:30 v (1)	TTC Eslam 1969	KF Oberveichtach	9:0 NA
Sa. 08.04.2023 16:30 (1)	DJK Ettmannsdorf	TSV Detag Wernberg II	9:4
19:00 v (1)	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	ASV Fronberg II	9:3
Di. 11.04.2023 19:00 v (1)	ASV Burglengenfeld II	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	6:9
		Wald	
Do. 13.04.2023 20:00 v (1)	TSV Detag Wernberg II	ASV Fronberg II	9:4
Fr. 14.04.2023 19:00 v (1)	TSV Detag Wernberg II	KF Oberveichtach	9:1
19:30 (1)	TSV Nittenau II	TTC 1968 Neunburg vorm Wald	1:9
20:00 v (2)	TuS Dachhofen III	Wald	6:9
		TTC Eslam 1969	
Sa. 15.04.2023 16:30 (1)	DJK Ettmannsdorf	ASV Fronberg II	0:9 NA
18:30 (1)	DJK SV Steinberg III	ASV Burglengenfeld II	3:9

Bezirk Oberpfalz-Nord 2022/23

Herren Bezirksklasse D Gruppe 5 Süd (4er) (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord)

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	X	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	TV Vohenstrauß	16	14	0	2	115:42	+73	28.4
2	DJK SV Steinberg VI	16	13	0	3	119:60	+59	26.6
3	TTC Pirkensee	16	10	1	5	108:63	+45	21.11
4	TSV Kladorf II	16	10	1	5	108:67	+41	21.11
5	TTF Schwandorf II	16	6	3	7	84:88	-4	15.17
6	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	16	6	2	8	81:94	-13	14.18
7	KF Oberviechtach II	16	5	2	9	82:109	-27	12.20
8	TSV 1880 Schwandorf	16	3	0	13	34:120	-86	6.26
9	TSV Nittenau IV	16	0	1	15	39:127	-88	1.31

KF Oberviechtach II (gesamt)

Rang	Name	Einsätze	1	2	3	4	5	6	gesamt
2.1	Seifert, Henry	12	9.3	10.2	8.0				27.5
2.2	Obel, Josef	6	3.3	2.4	1.0	3.0			9.7
2.3	Steger, Johann	0							0.0
2.4	Felgenhauer, Herman	0							0.0
2.5	Seifert, Tim	0							0.0
2.6	Malg, Tim	0							0.0
2.7	Most, Nicole	7	3.4	4.1	1.1	4.1			12.7
2.8	Rossmann, Karl	0							0.0
2.9	Utschold, Florian	1	0.1	0.1					0.2
2.10	Gartler, Thomas	3	1.2	1.1	1.1	1.0			4.4
2.11	Nössner, Peter	10	1.5	0.5	4.2	5.3			10.15
2.12	Herr, Christian	11	1.5		2.8	2.8			6.21
2.13	Spieß, Josef	10		0.7	2.8	0.8			2.23
"kampftun" Einzel									0.6
Einzel									69:90

Datum, Uhrzeit (Lokal)	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele
Do. 15.09.2022 20:00 v (1)	TSV 1880 Schwandorf	DJK SV Steinberg VI	0:8
Sa. 17.09.2022 18:30 (1)	DJK SV Steinberg VI	KF Oberviechtach II	8:5
Sa. 01.10.2022 16:30 (2)	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	TV Vohenstrauß	1:8
19:30 (1)	TSV Kladorf II	KF Oberviechtach II	8:2
Mo. 10.10.2022 19:30 (1)	KF Oberviechtach II	TSV Nittenau IV	7:7
Di. 11.10.2022 20:00 (1)	TTF Schwandorf II	TSV 1880 Schwandorf	8:1
Sa. 15.10.2022 16:30 (2)	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	DJK SV Steinberg VI	5:8
17:00 (1)	TSV Nittenau IV	TTF Schwandorf II	2:8
18:30 (1)	TTC Pirkensee	TSV Kladorf II	1:8
So. 16.10.2022 11:00 (1)	TSV 1880 Schwandorf	TV Vohenstrauß	0:8
Fr. 21.10.2022 19:00 (1)	TV Vohenstrauß	KF Oberviechtach II	8:1
Sa. 22.10.2022 18:30 (1)	DJK SV Steinberg VI	TSV Nittenau IV	8:5
19:30 (1)	TSV Kladorf II	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	8:4
So. 23.10.2022 11:00 v (1)	TSV 1880 Schwandorf	TTC Pirkensee	0:8
Di. 25.10.2022 20:00 (1)	TTF Schwandorf II	TTC Pirkensee	8:5
Sa. 29.10.2022 19:30 v (1)	TSV Kladorf II	DJK SV Steinberg VI	8:4
Fr. 04.11.2022 19:00 (1)	TV Vohenstrauß	TTF Schwandorf II	8:1
Sa. 05.11.2022 17:00 (1)	TSV Nittenau IV	TSV 1880 Schwandorf	6:8
18:30 (1)	TTC Pirkensee	DJK SV Steinberg VI	6:8
Sa. 12.11.2022 16:30 (2)	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	TTF Schwandorf II	7:7
18:30 (1)	DJK SV Steinberg VI	TV Vohenstrauß	6:8
So. 13.11.2022 11:00 (1)	TSV 1880 Schwandorf	TSV Kladorf II	0:8
Mo. 14.11.2022 19:30 (1)	KF Oberviechtach II	TTC Pirkensee	0:8
Sa. 19.11.2022 18:30 v (1)	TTC Pirkensee	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	8:0
18:30 (1)	DJK SV Steinberg VI	TTF Schwandorf II	8:0
19:30 (1)	TSV Kladorf II	TSV Nittenau IV	8:1
Fr. 25.11.2022 19:30 (1)	TV Vohenstrauß	TSV Kladorf II	8:4
Sa. 26.11.2022 16:30 (2)	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	TSV 1880 Schwandorf	8:2
18:30 (1)	TTC Pirkensee	TSV Nittenau IV	8:2
Di. 29.11.2022 20:00 (1)	TTF Schwandorf II	KF Oberviechtach II	8:0 NA
Fr. 02.12.2022 19:30 v (1)	KF Oberviechtach II	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	6:8
Sa. 03.12.2022 17:00 (1)	TSV Nittenau IV	TV Vohenstrauß	0:8
Di. 06.12.2022 20:00 (1)	TTF Schwandorf II	TSV Kladorf II	3:8
Fr. 09.12.2022 19:00 (1)	TV Vohenstrauß	TTC Pirkensee	8:4

Datum, Uhrzeit (Lokal)	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele
Sa. 10.12.2022 15:00 v (1)	KF Oberviechtach II	TSV 1880 Schwandorf	6:8
17:00 (1)	TSV Nittenau IV	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	1:8
Sa. 21.01.2023 19:30 (1)	TSV Kladorf II	TTF Schwandorf II	8:4
Sa. 28.01.2023 14:00 v (1)	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	KF Oberviechtach II	6:8
So. 29.01.2023 11:00 (1)	TSV 1880 Schwandorf	TSV Nittenau IV	8:4
Mo. 06.02.2023 19:30 (1)	KF Oberviechtach II	TSV Kladorf II	8:5
Sa. 11.02.2023 16:30 (1)	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	TTC Pirkensee	2:8
17:00 (1)	TSV Nittenau IV	KF Oberviechtach II	6:8
18:30 (1)	DJK SV Steinberg VI	TSV 1880 Schwandorf	8:0
19:30 (1)	TSV Kladorf II	TV Vohenstrauß	1:8
Sa. 18.02.2023 18:30 (1)	TTC Pirkensee	TTF Schwandorf II	8:4
Fr. 24.02.2023 19:00 (1)	TV Vohenstrauß	TSV 1880 Schwandorf	8:0
Sa. 25.02.2023 17:30 v (1)	TSV Nittenau IV	DJK SV Steinberg VI	0:8
19:30 (1)	TSV Kladorf II	TTC Pirkensee	7:7
Mo. 27.02.2023 19:30 (1)	KF Oberviechtach II	DJK SV Steinberg VI	8:5
Di. 28.02.2023 20:00 (1)	TTF Schwandorf II	TSV Nittenau IV	8:0
Sa. 04.03.2023 18:30 (1)	DJK SV Steinberg VI	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	8:1
18:30 (1)	TTC Pirkensee	TV Vohenstrauß	8:0 NA
So. 05.03.2023 11:00 (1)	TSV 1880 Schwandorf	KF Oberviechtach II	1:8
Di. 07.03.2023 20:00 v (1)	TTF Schwandorf II	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	7:7
Sa. 11.03.2023 17:00 (1)	TSV Nittenau IV	TSV Kladorf II	0:8
Di. 14.03.2023 20:00 (1)	TTF Schwandorf II	DJK SV Steinberg VI	0:8
Sa. 18.03.2023 18:30 (1)	TTC Pirkensee	TSV 1880 Schwandorf	8:2
Mo. 20.03.2023 19:30 (1)	KF Oberviechtach II	TV Vohenstrauß	3:8
Di. 21.03.2023 20:00 v (1)	TTF Schwandorf II	TV Vohenstrauß	3:8
Fr. 24.03.2023 19:00 v (1)	TV Vohenstrauß	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	8:0 NA
Sa. 25.03.2023 16:30 (1)	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	TSV Nittenau IV	8:2
19:30 (1)	TSV Kladorf II	TSV 1880 Schwandorf	8:1
Di. 28.03.2023 20:00 tv (1)	TTF Schwandorf II	KF Oberviechtach II	7:7
Fr. 31.03.2023 19:00 (1)	TV Vohenstrauß	TSV Nittenau IV	8:2
Sa. 01.04.2023 18:30 (1)	DJK SV Steinberg VI	TTC Pirkensee	8:5
So. 02.04.2023 11:00 (1)	TSV 1880 Schwandorf	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	0:8
Sa. 08.04.2023 18:30 (1)	DJK SV Steinberg VI	TSV Kladorf II	8:6
18:30 (1)	TTC Pirkensee	KF Oberviechtach II	8:5

Jugend 19 Bezirksklasse B Gruppe 3 Süd (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord) Rückrunde

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	X	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	ASV Burglengenfeld III	7	6	0	1	48:22	+26	12.2
2	KF Oberviechtach	7	5	1	1	49:21	+28	11.3
3	TSV Kladorf	7	5	0	2	49:21	+28	10.4
4	TV Glück-Auf Wackersdorf III	7	4	1	2	46:24	+22	9.5
5	DJK SV Steinberg III	7	4	0	3	45:25	+20	8.6
6	ASV Burglengenfeld IV	7	1	1	5	23:47	-24	3.11
7	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	7	1	1	5	12:58	-46	3.11
8	DJK SV Steinberg IV	7	0	0	7	8:62	-54	0.14

KF Oberviechtach (gesamt)

Rang	Name	Einsätze	1	2	3	4	5	6	gesamt
1.1	Most, Michael	7	7.0	7.0	5.0				19.0
1.2	Fronhofer, Simon	6	3.3	4.2	1.0				8.5
1.3	Schminker, Leon	7	1.4	2.0	4.2	2.1			9.7
1.4	Haller, Bianca	0							0.0
1.5	Schuster, Luis	0							0.0
1.6	Kiendl, Laura	5	1.0	0.3	2.3	1.1			4.7
1.7	Zimmermann, Jonas	1			1.0	1.0			2.0
Einzel									42:19
Most, Michael / Schminker, Leon									5.0
Most, Michael / Fronhofer, Simon									1.1
Schminker, Leon / Zimmermann, Jonas									1.0
Fronhofer, Simon / Kiendl, Laura									0.1
Doppel									7:2

Datum, Uhrzeit (Lokal)	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele
Do. 19.01.2023 17:15 (1)	ASV Burglengenfeld IV	ASV Burglengenfeld III	3:7
Fr. 20.01.2023 18:00 (1)	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	TV Glück-Auf Wackersdorf III	0:10
18:15 (1)	KF Oberviechtach	TSV Kladorf	3:7
Sa. 21.01.2023 10:00 (1)	DJK SV Steinberg IV	DJK SV Steinberg III	0:10
Do. 26.01.2023 17:15 (1)	ASV Burglengenfeld III	TSV Kladorf	7:3
Sa. 28.01.2023 12:00 (1)	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	DJK SV Steinberg III	1:9
Do. 09.02.2023 17:15 (1)	ASV Burglengenfeld III	DJK SV Steinberg IV	9:1
Sa. 11.02.2023 10:00 (1)	DJK SV Steinberg III	TSV Kladorf	6:4
12:00 (1)	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	ASV Burglengenfeld IV	5:5
14:00 (1)	TV Glück-Auf Wackersdorf III	KF Oberviechtach	5:5
Fr. 24.02.2023 17:30 v (1)	TV Glück-Auf Wackersdorf III	DJK SV Steinberg IV	10:0
Sa. 25.02.2023 18:00 v (1)	ASV Burglengenfeld IV	KF Oberviechtach	3:7
Sa. 04.03.2023 10:00 (1)	DJK SV Steinberg IV	ASV Burglengenfeld IV	2:8
10:00 (1)	DJK SV Steinberg III	ASV Burglengenfeld III	3:7
10:00 (1)	KF Oberviechtach	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	10:0
13:30 v (1)	TSV Kladorf	TV Glück-Auf Wackersdorf III	8:2
Sa. 11.03.2023 10:00 (1)	KF Oberviechtach	DJK SV Steinberg III	6:4
14:00 tv (1)	DJK SV Steinberg IV	TSV Kladorf	1:9
Mo. 13.03.2023 18:00 v (1)	ASV Burglengenfeld IV	TV Glück-Auf Wackersdorf III	2:8
Do. 16.03.2023 17:15 (1)	ASV Burglengenfeld III	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	10:0
Sa. 18.03.2023 10:00 (1)	DJK SV Steinberg IV	KF Oberviechtach	0:10
Di. 21.03.2023 18:15 (1)	ASV Burglengenfeld IV	DJK SV Steinberg III	0:10
Sa. 25.03.2023 14:00 (1)	TV Glück-Auf Wackersdorf III	ASV Burglengenfeld III	4:6
Mi. 29.03.2023 18:15 v (1)	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	TSV Kladorf	0:10
Sa. 01.04.2023 10:00 (1)	KF Oberviechtach	ASV Burglengenfeld III	8:2
10:00 (1)	DJK SV Steinberg III	TV Glück-Auf Wackersdorf III	3:7
10:00 (1)	DJK SV Steinberg IV	TV Glück-Auf Wackersdorf IV	4:6
15:30 (1)	TSV Kladorf	ASV Burglengenfeld IV	8:2

Ehrungen für Sportler und Funktionäre

Nach zweijähriger Corona-Pause zeichnet der Landkreis-sportverband wieder erfolgreiche Sportler und langjährige Funktionäre in einer Präsenzveranstaltung aus. Die Nordgauhalle bietet dafür einen würdigen Rahmen.

Nabburg/Schwandorf. (rhi) Unter den 46 Funktionären, die zur Ehrung durch den Landkreissportverband anstanden, war auch Regina Frauendorfer. Sie stammt aus einer Oberviechtacher Sportlerfamilie und engagierte sich seit 50 Jahren beim Tennisclub als Schriftführerin, Mannschaftsführerin und Frauenbeauftragte. Lange spielte die Augenoptikermeisterin auch aktiv in der Bezirksligamannschaft der Damen. Der Vorsitzende des Landkreissportverbandes, Landrat Thomas Ebeling, BLSV-Kreisvorsitzende Bianca Härtl und Bürgermeister Frank Zeitler würdigten ihre Verdienste und überreichten ihr das Verbandsehrenzeichen in Gold mit Kranz für 50 Jahre ehrenamtliches Engagement im Sport.

Zu den 86 Aktiven, die geehrt wurden, gehörten auch zwei Ausdauersportlerinnen des TSV Detag Wernberg. Karina Maier wurde bayerische Einzelmeisterin im Halbmarathon der Altersklasse 35, und Sandra Wagner holte beim gleichen Wettbewerb Bronze mit der Mannschaft. Einer, der schon viele Medaillen und Pokale gewonnen hat, ist Hans Steger. Der Tischtennis-Senior aus Oberviechtach sicherte sich ein weiteres Mal den bayerischen Meistertitel, diesmal in der Altersklasse 75 im Doppel.

Lohn für Erfolge

„Die Vereine sind der Kitt in unserer Gesellschaft“, sagte BLSV-Kreisvorsitzende Bianca Härtl in ihrem Grußwort. Sie dankte den Funktionären für ihren ehrenamtlichen Einsatz und gratulierte den Sportlern zum Erfolg. Landrat Thomas Ebeling und Nabburgs Bürgermeister Frank Zeitler schlossen sich den Glückwünschen an. Dass der Ehrenabend einen würdigen Rahmen bekam, dafür sorgten die Jugendblaskapelle Nabburg unter der Leitung von Markus Ferstl und die rhythmische Sportgymnastikgruppe des TV Burglengenfeld unter der Regie von Nataliya Griny.

Landkreissportbeauftragter Manuel Lischka rief die Sportler in drei Kategorien auf. Bronze gab es für meisterliche Schützen aus Steinberg am See, Schwandorf, Schwarzenfeld, Thanstein, Saltendorf,



Vorsitzender Thomas Ebeling, Bürgermeister Frank Zeitler und BLSV-Kreisvorsitzende Bianca Härtl (von links) zeichneten Regina Frauendorfer aus Oberviechtach (Zweite von links) für 50-jährige Funktionärstätigkeit aus.

Bild: Hirsch

Neunburg v.W., Pfreimd, Pöhlitz, Bodenwöhr, Bubach und Pottentetten. Die „Silbermedaille“ des Landkreissportverbandes bekam die Mannschaft der Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg am See, die mit Nick Ruß, Konrad Schneider, Stefan Kupillas und Timo Kraus mit der Luftpistole in die Bundesliga aufgestiegen ist.

Die erfolgreichsten Sportler des Jahres 2022 waren die Triathleten vom TV Burglengenfeld. Michael Fuchs, Michael Schaller, Thomas Kerner, Michael Schoyerer und Ludwig Sigl konnten sich bei Weltmeisterschaften platzieren und bekamen vom Landkreissportverband „Gold“. Europameisterinnen im Triathlon wurden Pamela Mittermeier, Helena Pretzl und Emma Roidl, auf nationaler Ebene qualifizierten sich Justine Jendro, Paula Leupold, Chris Kolbeck und Martin Reinstein.

Stützen der Vereine

Maximilian Achhammer vom TSV Schwandorf kam bei den Europameisterschaften im 100-m-Lauf der U18 ins Halbfinale. Die Pistolen-schützen Michael Zilch und Roman Schneider aus Bruck belegten den 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften, Hammerwerfer Andreas Bauer (TV Burglengenfeld) und Sommerbiathletin Brigitte Ehrenstrasser (Saltendorf) holten „Bronze“, Günter Baumkirchner (SG Schwarzenfeld) und Patrick Wagner

(Schießleistungsgruppe Schwandorf) und Markus Gleißl (SG Saltendorf) wurden deutsche Vizemeister, Andreas Köppl (Plassenbergschützen Gleiritsch) dritter Weltmeister mit der Luftpistole -Junioren in der Mannschaft.

Ferner standen folgende weitere Funktionäre: Konrad Fendl (40 Jahre Landkreissportverband), Ernst Schöber (30 Jahre Landkreissportverband), Regina Frauendorfer (TC Oberviechtach, 50 Jahre), Reinhold Lang (SG Hubertus Schmidgaden) und Manfred Müller (FC Schwarzenfeld, jeweils 45 Jahre),

Wolf Büttner (TSV Wernberg) und Franz Pretzl (TV Burglengenfeld, jeweils 40 Jahre), Susanne Hermann (FC Schwarzenfeld), Günther Gradl (SG Eichelbachschützen Weiherstein) und Adelbert Ott (Schützenverein Eichenlaub Altdenschwand, jeweils 35 Jahre), Erna Strasser (SG Hubertus Schmidgaden), Michael Hösl (TTV Oberviechtach), Rainer Graf (SG Eichenlaub Saltendorf), Jürgen Lautner (FC Schwarzenfeld), Herbert Hartl (SG Pöhlitz) und Wolfgang Kögler (Schützenverein Jägerblut Rappenbühl, jeweils 30 Jahre).



Die Nabburger Jugendblaskapelle spielte bei der Sportlerehrung.

Bild: Hirsch



Landkreis Schwandorf
Natürlich leb' ich hier.



Urkunde



DES LANDKREISES SCHWANDORF

Ehrung in SILBER
für besondere Leistungen im
Sportjahr 2022

1. Bayerischer Meister
Tischtennis Doppel Senioren AK75

Johann Steger

TSV DETAG Wernberg

April 2023

Landkreis Schwandorf

Thomas Ebeling
Landrat, 1. Vorsitzender des Sportbeirates

Urkunde



DES LANDKREISES SCHWANDORF

Für hervorragende Verdienste um den Sport
im Landkreis Schwandorf
wird

Michael Hösl

das Verbandsehrenzeichen in Gold
des Landkreissportverbandes Schwandorf e.V.
für mindestens 30-jährige Funktionärstätigkeit
mit dieser Urkunde
verliehen.

April 2023

Landkreis Schwandorf

Thomas Ebeling
Landrat, 1. Vorsitzender des Sportbeirates

Urkunde



DES LANDKREISES SCHWANDORF

Für hervorragende Verdienste um den Sport
im Landkreis Schwandorf
wird

Henry Seifert

das Verbandsehrenzeichen in Bronze
des Landkreissportverbandes Schwandorf e.V.
für mindestens 10-jährige Funktionärstätigkeit
mit dieser Urkunde
verliehen.

April 2023

Landkreis Schwandorf

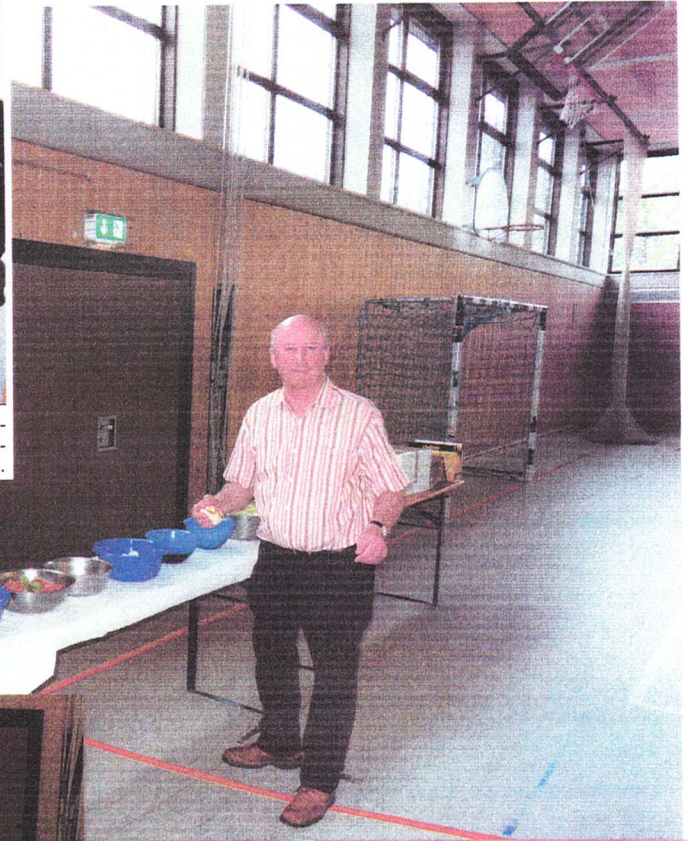
Thomas Ebeling
Landrat, 1. Vorsitzender des Sportbeirates

Rückblick 2013 - 2023

Dem treuesten Vöichtacher Tischtennisspieler zum 70. Geburtstag
alles Gute
in 2013



Dass Spitzenleistungen von „ganz jung“ bis ins „gehobene Alter“ hinein erbracht werden können, zeigen diese Sportler, die Leistungen im überregionalen Bereich erbracht haben und durch den Bürgermeister geehrt wurden.



Vereinsmeisterschaften
2. Platz

Noch immer schnell an der Platte

Tischtennissenioren kämpfen in Wernberg um Bezirksmeisterschaft – Qualifikation für „Bayerische“

Wernberg, awd/b: Die Tischtennis-Senioren ermittelten in der Sporthalle des TSV Detag Wernberg ihre Bezirksmannschaftsmeister. Unter Gesamtleitung des neuen Bezirksseniorenwartes Stefan Hering (Grafenwöhr) wurde in den verschiedenen Altersklassen um die Qualifikation zu den bayerischen Meisterschaften am 5./6. April in Schwabhausen gespielt. Der TSV Detag Wernberg zeichnete für die Organisation verantwortlich.

In der AK 10 waren vier Teams aus verschiedenen Kreisen am Start. Nach sehenswerten Ballwechseln und hochklassigen Partien in den Gruppenspielen gewann der TTSC Kümmerbrück ohne Niederlage vor dem SV Neukirchen hl. Blut, der DJK SB Regensburg und dem ASV Fronberg (Gerber, Pirnke, Meyer). Bei der AK 50 setzte sich der ASV Fronberg (Pirzer, Bäuml, Allert) mit 4:2 gegen den FC Miltach durch.

Im Endspiel der AK 60 triumphierte die DJK Ettmannsdorf (Seger, Langer, Fersch) deutlich mit 4:0 über den ASV Undorf. Denknar knapp setzte sich die DJK SV Regensburg mit 4:3 gegen die KF Oberviechtach (Felgenhauer, Roßmann, Rademacher) durch.

Bei der Siegerehrung überreichten der stellvertretende Bezirksvorsitzende Paul Münster (Wackersdorf) und der Bezirksseniorenwart Stefan Hering Urkunden und Sachpreise.



2. Sieger bei den Bezirksmannschafts-Meisterschaften Senioren AK 70

Qualifiziert für die Bayerischen Meisterschaften, da Regensburg verzichtet !

Hermann Felgenhauer

Karl Roßmann

Bernd Rademacher



Aufstieg in letzter Sekunde

KF Oberviechtach: Herren II schlagen Maxhütte-Haidhof



Die zweite Herrenmannschaft schlug Maxhütte-Haidhof im entscheidenden Spiel und sicherte sich so den Aufstieg. Bild: ttv

Oberviechtach. (ttv) Die zweite Herrenmannschaft des Kolping-Tischtennisverein Oberviechtach machte im letzten Ligaspiel den Aufstieg in die 3. Kreisliga perfekt. Nach der Herbstmeisterschaft mit 10:0 Punkten qualifizierte sich das Team für die Meisterrunde in der 4. Kreisliga.

Mit einem Unentschieden und einer Niederlage in den ersten beiden Partien sanken die Chancen auf den Aufstieg. Die folgenden Spiele gewann das Team jedoch alle. Somit kam es zum Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten vom FC Maxhütte-Haidhof III. Den Gegnern hätte ein Unentschieden für den Aufstieg gereicht. Der Gastgeber aus Oberviechtach begann mit Rainer Kuplent,

Henry Seifert, Karl Rossmann, Nicole Most, Bernd Rademacher und Julian Winklmann furios und konnte alle drei Eingangsdoppel gewinnen. Auch die nachfolgenden drei Einzelspiele gingen an die Oberviechtacher, die den Vorsprung auf 6:0 ausbauten. Diese Führung gaben sie nicht mehr aus der Hand und setzten durch Nicole Most den Schlusspunkt zum 9:4.

Mit diesem Sieg verdrängten sie die Gäste vom zweiten Platz und feierten den Aufstieg. Zum maßgeblichen Erfolg trugen auch die Spieler Albin Troglauer, Thomas Gürtler und Peter Nössner bei. Mit Rainer Kuplent im Einzel und Karl Rossmann/Rainer Kuplent im Doppel stellen die Oberviechtacher die Ligabesten.

Jubiläum 2015:
Ehrung f. 50 Jahre

Mit 80 Jahren im Punktspielbetrieb: Tischtennis kennt keine Altersgrenze

Aufschlag und los: Tischtennis ist ein Sport, der bis ins hohe Alter fit hält. Drei Senioren aus Oberviechtach erzählen, was sie am schnellen Ballwechsel fasziniert. Darunter der Vater von Tennisprofi Bastian Steger.

Von Gertraud Portner

Oberviechtach. Ein Ball, zwei Schläger, Platte und Netz: Mehr braucht man nicht fürs Tischtennis. Michael Hösl (65) ist schon seit 50 Jahren beim Kolping-Tischtennisverein Oberviechtach aktiv. Beim Training – und auch bei den Punktspielen in der 1. Herrenmannschaft (Bezirksklasse A, Gruppe 4) – ist er nicht der Älteste: Auch Hans Steger (75), Karl Roßmann (79) und Hermann Felgenhauer (80) schmettern die kleinen weißen Bälle im Rekordtempo übers Netz. Und sie fordern die bis zu 60 Jahre jüngeren Mitspieler heraus. „Mit Erfahrung macht man viel wett“, sagt Michael Hösl. Er nimmt den Schläger und zeigt, dass neben Hand- und Beinarbeit auch das Reaktionsvermögen wichtig ist. Vorsitzender Henry Seifert verweist auf das Gütesiegel „Gesundheitssport“ und nennt noch Koordination und geistige Fitness. „Tischtennis ist wie Schach, nur schneller.“

An der grünen Platte wird zu zweit oder zu viert gespielt. Ziel ist es, den Ball in das Feld des Gegners zu spielen, und diesen dort einmal auf dem Tisch aufschlagen zu lassen. Karl Roßmann lässt den rasant fliegenden Ball nicht aus den Augen. Er ist Gründungsmitglied und seit 1965 dabei – damit das langjährigste aktive Mitglied im Verein. Sein größter Erfolg: Bayerischer Hochschulmeister im Doppel mit Lehrerkollege Hans Steger. „Es ist ein körperloser, schneller Sport“, führt Roßmann näher aus, der aber technisch und taktisch sehr anspruchsvoll sei. Ein Punktspiel in der Bezirksklasse dauert rund drei Stunden (mit zwei Einzel- und drei

Doppelspielen). Aktuell ist Karl Roßmann aufgrund Knieproblemen nur noch beim Training dabei. „Man muss gut auf die Beine sein“, bekräftigt Hermann Felgenhauer (80) aus Tannesberg, der gerade den Satz mit guten Vorsprung gewonnen hat. Der gebürtige Berliner ist topfit und bezeichnet sich als „spätes Talent“. Schließlich habe er erst mit 58 Jahren angetanzen.

Hans und Bastian Steger

Ein Talent und auch Eckpfeiler bei der Nachwuchsarbeit der Oberpfälzer Tischtenniszone ist Hans Steger aus Winklarn. Er wechselte erst spät zum Verein nach Oberviechtach. Der 75-Jährige ist amtierender Bayerischer Meister im Doppel (Senioren), pausiert jetzt aber nach Operationen. Er hat weitere bayerische Meistertitel angehäuft, war mehrfach Oberpfalzmeister und landete einmal unter den letzten 32 bei der Europameisterschaft der Senioren. Zum Tischtennis kam er als 16-Jähriger in Regensburg, spielte die längste Zeit in der Bayernliga, aber auch in der 3. Bundesliga.

Von 1987 bis 2000 trainierte er Sohn Bastian (Jahrgang 1981), der eine außergewöhnliche Tischtennis-Karriere als Profi startete: 18. der Welttrangliste in 2014, zweimal Olympia-Bronze, dreimal Vize-Weltmeister im Team, viermal Team-Europameister sowie je zwei Mal EM-Bronze (Einzel) und Deutscher Meister (Einzel). Vater Hans war 2022 bei der Europameisterschaft in München dabei, als sich Bastian nach 22 Jahren von der Nationalmannschaft verabschiedete. Warum Tischtennis? „Es ist ein rasanter, schneller Sport“, sagt Hans Steger. „man ist immer in Aktion und konzentriert voll dabei. Volleyball wäre mir zu langweilig.“

Bewegung und Geselligkeit

„Der Spaß gehört dazu“, sagt Michael Hösl. Er ist der Youngster unter den vier Senioren beim Montagstraining, aber bereits seit 1972 aktiv an der Platte. „Mir gefällt die Bewegung, das Miteinander der Generationen und die Geselligkeit nach den Spielen.“ Und Hösl ist



Bild: Portner

Henry Seifert, Vorsitzender



Vater und Sohn: Hans Steger mit Tennisprofi Bastian Steger nach dem EM-Spiel 2022 in München. Bild: Steger/exb



Der Nachwuchs trainiert zweimal in der Woche in der Mehrzweckhalle. Bild: Portner

Tischtennis: Sport mit Gesundheitswert

- Bewegung intensive körperliche Belastung mit Belastung der Gewandheitsmuskulatur ohne intensives Verletzungsrisiko
- Trainiert Koordination, Reaktionsvermögen, geistige Konzentration

- Reaktionsvermögen sowie verschiedene koordinative Fähigkeiten, wie die Augen-Hand-Koordination
- Einsteigbar: Ab 6 Jahren
- Geeignet für alle Generationen

Funktionär: Er war Jugendbetreuer, daneben von 1992 bis 2012 Vorsitzender und jetzt Kassier und Chronist. Henry Seifert freut sich über die aktiven Senioren, setzt aber auch auf die Jugend. Training ist Montag, Freitag und Samstag (Kader). Zum „Schnuppern“ laden die 40. Mini-Meisterschaften am 5. Februar, ab 10 Uhr in der Mehr-

zweckhalle ein. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche (ab Jahrgang 2010) ohne Spielberechtigung. Seifert will auch Bundeswehrsoldaten zum Training einladen. Übrigens: Auch wenn nur zwei Oberviechtacher Herrenmannschaften in der Bezirksklasse vertreten sind, Damen sind im gemischten Spielbetrieb zulässig und willkommen.



Drei Herren mit viel Erfahrung an der Tischtennisplatte (von links): Michael Hösl (65), Karl Roßmann (79) und Hermann Felgenhauer (80).

Bild: Portner

FREITAG, 20. JANUAR 2023





SPIELER DES MONATS

Kurz vor der Silberhochzeit

Bastian Steger ist nicht gut in seine 24. Erstliga-Spielzeit gestartet, zuletzt führte er den TSV Bad Königshofen aber mit je zwei Einzelsiegen zu wichtigen Erfolgen über Fulda und Ochsenhausen. Ans Aufhören denkt der 42-Jährige noch nicht

An sein Erstliga-Debüt kann sich Bastian Steger gut erinnern. In der Saison 2000/01 verlor der damals 19-Jährige im Trikot von Borussia Düsseldorf trotz eines ordentlichen Auftretts gegen Chen Zhibin vom TTC Grenau, damals einer der besten Spieler der Liga. Seit seiner Premiere in der Beletage hat der gebürtige Oberpfälzer Steger eine beeindruckende Karriere hingelegt, wobei

die vielen EM- und WM-Medaillen vom Glanz der zwei Team-Bronze-Medaillen bei den Olympischen Spielen in London 2012 und Rio 2016 überstrahlt werden.

Mittlerweile ist es um den Deutschen Meister von 2011 und 2012 ruhiger geworden. Seine internationale Laufbahn hat der 67-fache Nationalspieler beendet, während der EM in München im vergangenen Jahr wurde Steger offiziell aus der Nationalmannschaft verabschiedet. Zudem ist der Wahl-Düsseldorfer keiner, der sich auf der Social-Media-Bühnen dieser Welt präsentiert. Und doch gehört Steger in seiner 24. Bundesliga-Saison noch zu den Besten. Nach einem

noch bis zum Ende der Saison 2024/25. „Ich fühle mich überhaupt nicht alt. Der Körper ist die Basis, ich achte mehr darauf und kann auch mehr regenerieren. Stand heute bin ich sehr zufrieden und hoffe, dass ich auf diesem Niveau noch ein paar Jährchen dranhängen kann. Die 25 Jahre Bundesliga mache ich auf jeden Fall voll“, sagt der 42 Jahre alte Inhaber der Trainer-A-Lizenz.

VOLLE KONZENTRATION AUF DIE TTBL

Im Vergleich zu seiner DTTB-Zeit hat er das Training reduziert. Meistens trainiert Steger vormittags im DTT mit den Nationalspielern und auch schon mal mit Nachwuchsspielern. Manchmal streut er noch eine kürzere Nachmittagseinheit ein, „um an Kleinigkeiten zu arbeiten, wie Aufschlag/Rückschlag, oder für ein Fitnessprogramm“. Steger genießt es, nun einige freie Wochenenden mehr zu haben, der Turnierzirkus fehlt ihm nicht. „Es ist toll, sich unter der Woche geizt auf die TTBL-Matches vorbereiten zu können. Es ist nicht mehr so eine Hetze und nicht mehr mit den Reiseschmerzen verbunden.“ Seine jüngeren Kollegen beneiden er nicht angesichts der vielen WTT-Turniere. „Mittlerweile ist keiner mehr wirklich zufrieden mit dem System. Man ist quasi gezwungen, viel zu spielen, um Welttranglistenpunkte zu sammeln. Von der Seite bin ich froh, dass ich das nicht mehr mitmachen muss“, sagt Steger, wenngleich er die Ergebnisse verfolgt und im Austausch bleibt. „Klar, es hat Spaß gemacht, die großen Events zu spielen und Erfolge zu feiern, aber das war auch mit sehr hohem Aufwand verbunden. Das Reisen macht auf Dauer müde.“

In fast 24 Jahren Bundesliga hat Steger viele Spieler kommen und gehen sehen, es gab Regeländerungen, der Durchmesser des Balls änderte sich auf 40 Millimeter, und mittlerweile ist er aus Plastik. Mit seinem Spielsystem und der exzellenten Rückhand aber hat er immer Erfolge verbucht. Und auch mit 42 möchte er noch Feinheiten verbessern. „Das Grundgerüst steht natürlich, aber man versucht, immer mal neue Dinge einzubauen, zum Beispiel einen anderen Aufschlag. Auch von jüngeren Spielern schaut man sich mal was ab.“ Eine Bundesliga ohne Bastian Steger ist kaum vorstellbar. Menschlich und spielerisch würde ein Vakuum entstehen. Und eine weitere Frage bleibt: Wer füllt in einer Post-Steger-Ära eigentlich die Highlight-Videos aus der TTBL mit spektakulären Rallies? ●

Florian Leidheiser

Foto: image/magazin/Markus Hoffmann, image/magazin/Markus Hoffmann, TSV Bad Königshofen

Nach schwachem Start läuft's für ihn: Bastian Steger hatte zuletzt oft Grund, die Faust zu ballen

holprigen Saisonstart steht eine 5:5-Bilanz zu Buche, er feierte unter anderem Siege gegen Simon Gauzy (Ochsenhausen) und Ruwen Filus (Fulda). In beiden Partien war er Matchwinner für sein Team, den TSV Bad Königshofen, der in der Hinrunde Anschluss halten will an die Play-off-Plätze, ehe in der zweiten Saisonhälfte dann auch Jim Ueda für den TSV spielberechtigt ist. Gegen Bremens Marcelo Aguirre vergab Steger zwei Matchbälle – ansonsten wäre seine Bilanz jetzt sogar positiv. Im kommenden Jahr geht Steger in seine 25. Erstliga-Saison – und feiert sozusagen Bundesliga-Silberhochzeit. An ein Ende ist derzeit nicht zu denken. Sein Vertrag beim TSV läuft

SPIELER DES MONATS

Steger wird am 19. März 1981 in Oberviechtach geboren



Andy Albert, Manager TSV Bad Königshofen

„BASTI IST EINER VON UNS“

„Basti ist einfach ein Vorbild und, wenn er seine Leistung abrufen will, immer noch einer der Stärksten der Liga. Nicht umsonst haben wir noch mal einen Zwei-Jahres-Vertrag mit ihm gemacht. Er ist ein Oberpfälzer Bub, der sehr sympathisch ist und bei den Fans und – ganz wichtig – auch bei den Sponsoren sehr gut ankommt. Er ist einer von uns und wir sind froh, dass er im Herbst seiner Karriere noch mal in Bayern spielt. Ich glaube, er hat den Wechsel nach Bad Königshofen vor vier Jahren nicht bereut, er spielt immer vor gut gefüllter Halle und kriegt seine eigenen Sprechchöre.“

FREITAG, 1. SEPTEMBER 2023

Familienmitgliedschaft im Tischtennisverein seit 12.01.2007



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim“.

Uns wird ihre Heiterkeit und Güte sehr fehlen.
In Liebe nehmen wir Abschied von

Frau Claudia Herzog

geb. Brunner
* 5. Oktober 1964 † 30. August 2023

Oberviechtach, Lukahammer

In Dankbarkeit nehmen Abschied:
Dein Ehemann **Michael**
Deine Tochter **Michaela**
Deine Tochter **Christina** mit **Michael** und **Samuel**
Dein Sohn **Stefan** mit **Alexandra**
Deine Eltern **Mathilde** und **Herbert**
Deine Zwillingsschwester **Andrea** mit **Simon, Andreas** und **Michael**
im Namen aller Verwandten

Aussegnung heute Freitag, 1. 9. 2023, um 18.00 Uhr in Oberviechtach, anschließend Sterberosenkranz.
Requiem am Samstag, 2. 9. 2023, um 13.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Oberviechtach mit anschließender Beerdigung.
Für bereits erwiesene und noch zuzugedachte Anteilnahme ein herzliches „Vergelt's Gott!“



Saisonauftritt 2023/24



MONTAG, 4. DEZEMBER 2023

Michael Eckl neuer Tischtennis-Vereinsmeister

Oberviechtach. Die Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen des Kolding-Tischtennisvereins brachten den Zuschauern sehenswerte Ballwechsel und teilweise sehr knappe Spielverläufe. Begonnen wurde mit den Doppeln, deren Paarungen ausgelost wurden. Bei den Spielen „jeder gegen jeden“ sicherten sich Michael Eckl und Angelika Nirschl, die einzige Dame im Feld, den dritten Platz.

Um den Vereinsmeistertitel kämpften Albin Troglauer/Hermann Felgenhauer gegen Nico Troglauer/Dominik Prunhuber. Mit 2:1 sicherten sich ~~Nico~~ und ~~Dominik~~ den Titel. Die Einzel wurden in zwei Gruppen ausgetragen. In Gruppe A traten Nico und Albin Troglauer sowie Hermann Felgenhauer und Josef Spießl gegeneinander an. Nico Troglauer sicherte sich den Gruppensieg. Lediglich gegen seinen

Bruder gab er einen Satz ab, der aber gegen Hermann Felgenhauer verlor, der sich damit den zweiten Gruppenplatz sicherte.

In der Gruppe B kämpften Michael Eckl, Michael Hösl, Dominik Prunhuber und Angelika Nirschl, wobei sich erwartungsgemäß Michael Eckl durchsetzte. Allerdings musste er gegen Hösl, der den zweiten Gruppenplatz belegte, in den fünften Satz. Nach den Gruppenspielen gewann Albin gegen ~~Josef~~ und belegte damit den 5. Platz. Im Halbfinale gewannen Nico Troglauer gegen Michael Hösl und Michael Eckl gegen Hermann Felgenhauer. Im Spiel um Platz drei konnte sich Michael Hösl mit 3:1 gegen Hermann Felgenhauer durchsetzen wobei ein Satz mit 17:15 hart umkämpft war.

Das Finale um den Titel bestritten, wie erwartet, Michael Eckl und

Nico Troglauer. Michael Eckl gewann mit 3:0, aber hart umkämpften Sätzen, und sicherte sich damit den Vereinsmeistertitel 2023. Trotz

der harten Kämpfe hatten alle Teilnehmenden auch ihren Spaß an den Spielen mit dem kleinen weißen Ball.

siehe
Korrektur



Die Teilnehmer mit den Bestplatzierten: Michael Eckl mit Pokal, Nico Troglauer (links dahinter) sowie Michael Hösl (rechts dahinter).

Bild: Michael Hösl/exb

KORREKTUR

Im Doppel Troglauer und Felgenhauer

Oberviechtach. Dem Kolping-Tischtennisverein sind im Bericht vom 4. Dezember über die Vereinsmeisterschaften zwei Fehler unterlaufen. Vereinsmeister im Doppel wurden Albin Troglauer und Hermann Felgenhauer. In den Einzeln gewann Albin Troglauer nicht gegen Josef Spießl, sondern gegen Dominik Prunhuber den fünften Platz.



Tischtennisvereins stellt auf Bundessystem um

Oberviechtach. In einer Spielerbesprechung des Kolping-Tischtennisvereins wurde auf die abgelaufene Vorrunde der Saison 2023/24 zurück geblickt. Neu in der aktuellen Spielrunde der Erwachsenen ist das Bundessystem mit vier Spielern. Das sieht so aus: Bisher bestand eine Mannschaft aus sechs Spielern. Ausgetragen werden zwei Doppel und acht Einzel, also insgesamt immer alle zehn Spiele. Die Meinungen über die Vorteile beziehungsweise Nachteile des neuen Systems gehen auseinander, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Von Vorteil sei, dass die Mannschaften, durch die Reduzierung auf vier Spieler je Mannschaft, leichter zu besetzen wären.

Die erste Herrenmannschaft belegt nach der Vorrunde einen guten vierten Platz in der Bezirksklasse A Gruppe 4 Süd. Im Einsatz waren neben Mannschaftsführer Michael Eckl, Nico und Albin Troglauer, Johannes Schneider, Michael Hösl und Dominik Prunhuber. Bemerkenswert vor allem die Bilanz von Michael Eckl, der ohne zwei verletzungsbedingte Niederlagen, eine Bilanz von 14:2 vorweisen kann. Die zweite Herrenmannschaft liegt in der Bezirksklasse D Gruppe 4 Süd auf dem siebten Platz. Zum Einsatz kamen Henry Seifert, Hermann Felgenhauer, Nicole Most, Thomas Gürtler, Peter Nössner, Christian Hien, Doninik Prunhuber und Josef Spießl. Die erste Jugendmannschaft spielt in der Bezirksliga Süd mit Michael Most (10:2), Simon Fronhofer, Leon Schmirler und Kevin Voit. Das Team belegt den fünften Platz. Die Jugend II in der Bezirksklasse B Gruppe 3 Süd steht auf dem Tabellenplatz sechs mit den Aktiven Laura Kiendl, Jonas Zimmermann, Kevin Voit, Hannes Zeitler, Tim Höger und Moritz Kiendl.

Nach dem Abschlusstraining 2023:

